Wettersegen

Autor(en): **Meier, S.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires**

Band (Jahr): **8 (1904-1905)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-110553

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

22. In Spanien tobt der rechte Herr Philister,
Und Fernand brüllt umher
Drum morden auch daselbst die HohenPriester
Der heil'gen Kirch zu Ehr.

23. Von Wien, von Wien, da rufen edle Brüder,
Da kommt uns Freyheit noch! [29])
Herab den Flor und füllt die Becher wieder,
Sie lebe lange hoch!

24. Und trinkt ihn aus und lasst in allen Wegen
Der Freyheit Fahne wehn
Und jauchzt dem Frieden jubelvoll entgegen:
So muss's, so wird es gehn!

Wettersegen.

Mitgeteilt von S. Meier in Jonen.

Bricht in der Nacht ein schweres Gewitter los, so stehen die Frei- und Kellerämtler auf, kleiden sich an und versammeln sich in der Stube, um durch lautes Gebet die Blitzgefahr vom Hause abzuwenden. Wo ein „Wettersäge" vorhanden ist, so wird er hervorgenommen und von einem Familiengliede vorgelesen. Ein solcher einer gewissen Bauernfamilie gehöriger Wettersegen ist uns momentan zur Hand. Es ist dies ein Blatt festes Papier, Gross Folio (43 × 35,5 cm). Die obere Hälfte desselben trägt den Titel: Katholischer Haussegen des heiligen Apostels Jakobus. Darunter steht in grobem Holzschnitt abgebildet die hl. Dreifaltigkeit (Gott der Vater mit der Erdkugel auf dem Schoss, in der rechten Hand ein Szepter, auf dem der hl. Geist in Gestalt eines die Flügel ausbreitenden Vogels sitzt, ihm gegenüber der Heiland mit dem Kreuz). Sechs kleinere Holzschnitte, wovon zwei zur Linken, zwei zur Rechten und zwei zu den Füssen, stellen dar: Jesus, Joseph, Maria, Angelus C., Christus am Kreuz, Kaspar, Melchior, Balthasar. Der Glorienschein der Dreifaltigkeit ist mit Dreiecken von Goldpapier beklebt; mit gleichem Papier beklebt sind auch das Kreuz auf dem Bilde

[29]) Von dem Congresse und dem allgemeinen Frieden in Wien erwarten auch die unterdrükten Völkerschaften der Schweiz ihre Rettung.

der Dreifaltigkeit und der Stern der drei Weisen aus dem Morgenlande, mit hochroten, bezw. dunkelgrünen Papierschnitzeln die Gewandung der übrigen heiligen Personen. Die farbigen Papierabschnitte sollen wohl deshalb auf die Bildchen geklebt worden sein, um letztern das Aussehen von Chromobildchen zu geben. Der Wettsegen selbst lautet:

O allerheiligster Herr Jesus Christus, du gewaltiger und allmächtiger Gott des Himmels und der Erde, du König von Nazareth, du allerheiligster Herr Jesu Christi! du Sohn Davids, erbarme dich über dieses Hausvolk, welches dich allezeit in seinem Gebete ehret. Gekreuzigter Herr Jesus Christus, ich bitte dich, bewahre dieses Haus; das heilige Kreuz, an dem du gestorben bist, beschütze dieses Haus; der Segen Gottes komme reichlich über die Menschen, die in diesem Hause sind, und die Gnade des heiligen Geistes erleuchte sie. Gott Vater, Gott Sohn, Gott heiliger Geist, segnet dieses Haus und alles was darin ist, Speise und Trank, ja alles was dem Hause zugehörig ist; Vieh und Früchte sollen gesegnet sein. Der allerheiligste Name Jesus behüte dieses Haus. Die allerheiligste Dreifaltigkeit beschirme und segne alle Menschen, die in diesem Hause aus- und eingehen. Die heiligen vier Evangelisten durch ihre Fürbitte beschützen dieses Haus, dass weder Unglück noch gefährliche Krankheiten darin kommen: als Pest, Fieber, Wasser, Feuer, schwere Ungewitter und Uebel, welche sowohl den Menschen als dem Vieh schaden könnten; dieses verbiete der heilige Name Jesus und die heiligen neun Chöre der Engel. Der Friede Jesu Christi sei mit denen, so in diesem Hause sind. Hl. Dreifaltigkeit, Gott Vater, Gott Sohn, Gott heiliger Geist, die wollen dieses Hauses Hüter sein, und du heiligste Jungfrau Maria, bitte Gott für uns, dass er dieses Haus vor allem Leid behüte. Die heiligen Erzengel, diese stehen uns bei und wollen dieses Hauses Wächter sein, und die heiligen zwölf Apostel, die wollen dieses Hauses Schaffner sein, damit alles in dem Hause zum besten angewendet werde, das heilige Kreuz Jesu sei über uns. O liebreichster Jesu! wir bitten dich durch die Kraft deiner heiligen Krone und Nägel, dass dieses Haus verschlossen und mit den heiligen Worten Gottes wider alle sichtbare und unsichtbare Feinde bewahrt bleibet. O Herr Jesus Christus von Nazareth, erbarme dich unser! O heilige Jungfrau Maria, bitt Gott für uns! O liebliche Mutter Jesu, bitt Gott für uns!

O gnadenreiche Mutter Jesu, bitt Gott für uns! Heiliger Joseph, du Nährvater Jesu Christi, bitt Gott für uns! Heiliger Johannes der Täufer, bitt Gott für uns! Ihr heiligen Patronen und insonderheit auch du, o heiliger Schutzengel, bitt Gott für uns! Ihr heiligen drei Könige, Kaspar, Melchior, Baltasar und auch ihr Heiligen und Auserwählten Gottes insgesammt bittet die hochheiligste Dreifaltigkeit für uns, dass uns und allem demjenigen, was unserm Hause zugehört, kein Unglück widerfahre. Dazu helfe uns Gott der † Vater, Gott der † Sohn und Gott der heilige † Geist durch seine göttliche Gnade und Barmherzigkeit. Amen.

Unter Eurem Schutz steht dieses Haus,
Jesus, Maria, Joseph!
Glücklich, die oft sprechen aus:
Jesus, Maria, Joseph!
Behüt dieses Haus vor Pest und Brunst:
Jesus, Maria, Joseph!
Vor Zauberei, Unheil und Missgunst,
Jesus, Maria, Joseph!
Gebt über uns den Segen allezeit,
Jesus, Maria, Joseph!
Nach diesem Leben die ewige Freud',
Jesus, Maria, Joseph!

Mache das heilige Kreuz für dich und über alles, was Gott dir gegeben hat und sprich:

Also segne mich und alles das Meinige Gott † Vater, † Sohn und heiliger † Geist, alle drei Personen in einem göttlichen Wesen, o du heilige Dreifaltigkeit! Damit ich dir hier zeitlich würdig diene und dort ewig mit allen Auserwählten liebe, lobe und ehre. Amen.

Darnach sprich ein Vater unser, Ave Maria, und beschliesse es mit dem christlichen Glauben.

Zu haben in Einsiedeln. — Druck von A. Kessler in Lachen.

* * *

Ein älterer, jetzt abgegangener Wettersegen von Dottikon lautete:

„Lukas, Markus, St. Johannes, Matthäus! Wer die vier Evangeliste wird nänne mit Name, wird 's Wetter weder schloh no bränne".

(Wird dreimal gesprochen und allemal ein Vaterunser gebetet.)

Miszellen. — Mélanges.

Les sobriquets des villes et villages du Jura bernois.

Alle: « les Cras », les corbeaux. — *Asuel*: « les Verméchés », les vers luisants.

Bassecourt: « les Patefies », ceux qui battent avec des barres de fer. — *Bépraon*: « les Renards ». — *Beurnevesain*: « les Gravalons », les frelons. On leur donne aussi le sobriquet de « queues de poulain ». — *Bévilard*: « les Gagueules ou gaiguelles », fiente des chèvres, parce qu'autrefois on élevait beaucoup de chèvres dans cette commune. — *Boécourt*: « les Boélons », les longs culs. Maladie des poules. — *Bois* (les): « les Gremaés », les grumeaux. — *Bonfol*: « les Bats »,